



## NIEDERSCHRIFT

### **5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität der Stadt Weiterstadt**

11. Legislaturperiode 2021/2026

<b>am</b>	27. September 2021
<b>im</b>	Treffpunkt Ortsteil <b>Schneppenhausen, Ecke Am Flachsgaben/Gräfenhäuser Straße</b>
<b>Beginn</b>	18:00 Uhr
<b>Ende</b>	18:25 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Dittrich, Manfred  
Fischer, Wilhelm  
Keil, Kathrin  
Zeyrek, Dorian Yusuf

**CDU-Fraktion**

Maas, Benedikt  
Mager, Marcus

**ALW-GRÜNE-Fraktion**

Amend, Heinz Günther  
Petri, Heinz-Ludwig

**FWW-Fraktion**

Moczygemba, Eugen

**Magistrat**

Berger, Manfred  
Hasenauer, Josef  
Möller, Ralf  
Möllmann, Martin

**Beirat zur Gleichstellung von  
Menschen mit Behinderungen**

John, Sonja

**Schriftführung**

Bartosch, Luise

**Fahrradbeauftragte**

Hesse, Anna

Die Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität, Kathrin Keil, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Ausgestaltung der grundhaften Sanierung in der Straße „Am Flachsgaben“	11/0006/2
1.1. Tischvorlage weitere Informationen	11/0006/3

**Tagesordnungspunkt 1**

**Ausgestaltung der grundhaften Sanierung in der Straße „Am Flachsgaben“**

**Drucksache: 11/0006/2**

**Tagesordnungspunkt 1.1**

**Tischvorlage weitere Informationen**

**Drucksache: 11/0006/3**

Die Vorsitzende erteilt Herrn Eberle vom Büro Schäfer das Wort.

Herr Eberle erläutert die im Ausschuss am 30. August 2021 vorgelegten Planungsvarianten und räumt die entstandenen Irritationen aus:

Die Grünfläche bleibt weitgehend unangetastet, da alle tiefbautechnischen Arbeiten die Wurzeln der vorhandenen Bäume beschädigen würden.

Die Hecke soll in jeder der drei Varianten erhalten bleiben.

Bei den vorgestellten Varianten handelt es sich um Vorentwürfe, die erst im nächsten Arbeitsschritt (Entwurfsplanung) konkretisiert werden. Erst der übernächste Schritt ist die Ausführungsplanung.

Die Ausarbeitung der Barrierefreiheit ist Teil der Entwurfsplanung.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass jeder der Anwesenden Rederecht bekommt.  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es folgt eine Aussprache von Ausschussmitgliedern, Magistratsmitgliedern, Beiräten und Anwohnern:

- Die Variante B wird allgemein befürwortet.
- Es soll aber kein Gehweg vor der Grünfläche geben.
- Der Weg in der Grünfläche soll vorsichtig mit einer wassergebundenen Decke saniert werden.
- Die Grünfläche soll am nördlichen Ende aufgewertet werden.
- Die ALW plädiert nochmals für einen niveaugleichen Ausbau.

Herr Dittrich stellt den Antrag den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Für die Umsetzung der Straßensanierung wird Variante B gewählt, ausgenommen der Bereich der Grünanlage nördlich Haus Nr. 1 bis hin zur Gräfenhäuser Straße. Hier ist der westliche Gehweg niveaugleich ca. 1,5 m breit durch die Grünanlage (analog heutigem Verlauf) zu führen. Die Grünanlage ist weitgehend zu erhalten und im direkten zeitlichen Anschluss an das Straßenbauprojekt ergänzend zu gestalten.

Darüber wird abgestimmt.

#### **Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Für die Umsetzung der Straßensanierung wird Variante B gewählt, ausgenommen der Bereich der Grünanlage nördlich Haus Nr. 1 bis hin zur Gräfenhäuser Straße. Hier ist der westliche Gehweg niveaugleich ca. 1,5 m breit durch die Grünanlage (analog heutigem Verlauf) zu führen. Die Grünanlage ist weitgehend zu erhalten und im direkten zeitlichen Anschluss an das Straßenbauprojekt ergänzend zu gestalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen	(2 CDU, 1 FWW, 4 SPD)
2	Nein-Stimmen	(2 ALW-GRÜNE)

Kathrin Keil  
Vorsitzender

Luise Bartosch  
Schriftführung